©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Zeitschr. der Arbeitsgemeinschaft österr. Entomologen, 15. Jhg. Nr. 1 u. 2, 1963

# Über die bisherigen Sammelergebnisse der "seltenen" Ostomiden (Coleopt.) im polit. Bezirk Scheibbs (NÖ)

Von Franz RESSL, Purgstall (NÖ)

Jeder Sammler wird aus eigener Erfahrung wissen, daß die seltenen Arten fast immer nur zufällig gefunden werden. Die Reichhaltigkeit allgemein seltener Arten in lokalzoologischen Sammlungen ist daher immer von den Resultaten sich unterschiedlicher Methoden bedienender Sammler, die an verschiedenen Orten ihre Tätigkeit ausübten, abhängig.

Bei den im großen und ganzen selten zu findenden Vertretern der formenreichen Ostomiden, einer bei uns artenarmen Käferfamilie, ist deutlich zu sehen, daß nur gemeinsame Arbeit zu einem halbwegs brauchbaren Ergebnis führen kann. Die wenigen, bisher im Bezirk Scheibbs gefundenen Individuen wurden in einem Zeitraum von mehr als 100 Jahren gesammelt und zeigen, wie aus der nachfolgenden Liste zu ersehen ist, daß von keinem der genannten Sammler mehr als 2 Arten in dem von ihm besammelten Gebiet nachgewiesen werden konnten.

| Art | $Ö_1$ | $H_2$ | $K_3$ | $S_4$ | $R_5$ | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Nemosoma elongatum | | + | | + | | |
| Tenebrioides mauritanicus | | | | + | + | |
| Calytis scabra | | + | | | | |
| Ostoma ferrugineum | + | | + | | | |
| Grynocharis oblonga | + | | | | | |
| Thymalus limbatus | | | | | | |

1) Die im Ötscherbuch genannten Arten (SCHLEICHER stellt den zoologischen Abschnitt im I. Teil des von BECKER im Jahre 1859 erschienenen Werken: "Der Ötscher und sein Gebiet" zusammen).
2) HABERFELNER (1830-1913) tätigte im Lunzer Gebiet umfangreiche Aufsammlungen (von KÜHNELT in dem von STEPAN 1948 erschienenen Heimatbuch: "Das Ybbstal", I. Band publiziert).
3) Von Univ. Prof. Dr. W. KÜHNELT und seinen Studenten im Lunzer Gebiet gesammelt und unter dem Titel: "Die Landtierwelt, mit besonderer Berücksichtigung des Lunzer Gebietes" in STEPAN: "Das Ybbstal" (1948) veröffentlicht.
4) F. X. SEIDL, der von 1951-1954 besonders im Raum von Schauboden sammelte (Ergebnisse bisher nicht veröffentlicht).
5) Meine eigenen Aufsammlungen in Purgstall und auf dem Ötscher.

Obzwar die 6 im behandelten Gebiet festgestellten Spezies den größten Teil der in diesem Raum zu erwartenden Arten darstellen, liegt doch zu wenig Material vor, um präzise ökologisch-phänologische Angaben machen zu können. Außerdem sind die im Ötscher- und Ybbstalbuch genannten Arten entweder nur in Form einer Faunenliste (SCHLEICHER) oder einer "Gebietsmonographie" (KÜHNELT) angeführt. Auch bei den

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at



von SEIDL erbeuteten Tieren sind Sammelzeiten und Biotope nicht mehr zu eruieren. Lediglich bei den eigenen Aufsammlungen wurden die Funddaten festgehalten. Die Überprüfung des von SEIDL und mir zusammengetragenen Materials führte Herr Dr. R. SCHÖNMANN (Wien) durch, wofür ihm an dieser Stelle gedankt sei.

Die nach REITTER (Fauna Germanica, III. Band) nicht häufigen Ostomiden leben zum Teil unter Rinde abgestorbener Bäume, wo die Larven und Käfer in Bohrgängen anderer Kärferlarven diesen nachstellen; weiters an Baumschwämmen und in alten Getreidevorräten. Da sie eine meist versteckte Lebensweise führen und außerdem mit ihren wenigen heimischen Vertretern nur geringe Beachtung finden, ist die vage Kenntnis dieser Gruppe auch verständlich. Bei intensiver Sammel- und Beobachtungstätigkeit könnten nicht nur noch einige Arten (z. B. Zimioma grossa Lin.) gefunden, sondern auch interessante ökologische und biologische Erkenntnisse gewonnen werden. Bisher steht lediglich fest, daß die Ostomiden im Gebirge artenreicher (5 Spezies) vertreten sind als im Flach- und Hügelland der Flyschzone ( 2 Arten).

In der nun folgenden nochmaligen Aufzählung der Arten sollen die wenigen ökologischen und biologischen Angaben Platz finden.

Nemosoma elongatum LIN.

Die im Lunzer Gebiet nur von HABERFELNER gefundene Art erwähnt KÜHNELT bei den Borkenkäferfeinden. SEIDL fand sie im Heidegebiet von Schauboden.

Tenebrioides mauritanicus LIN.

Bisher nur im Raum von Purgstall nachgewiesen. SEIDL fand 1 Stück in Schauboden (Siedlung Föhrenhain, 18. 7. 1954). Ich fing die trägen Tiere nur in der Gem. Purgstall, und zwar 1 Stück am Bahnhof im Klosett an der Mauer (9. 11. 1954) und 3 Exemplare im Lagerhaus auf dem Körnerkasten unter alten Papiersäcken (23. 6. 1958).

Calytus scabra THUNBG.

KÜHNELT reihte die von HABERFELNER in der Gegend von Lunz gefundene Art unter jenen Tieren ein, die unter der Rinde abgestorbener Bäume leben.

Ostoma ferrugineum LIN.

KÜHNELT, der die Art am Obersee (Lunz) fand, erwähnt sie ebenfalls wie die vorige unter Rinde abgestorbener Bäume. Im Ötscherbuch genannt.

Grynocharis oblonga LIN.

Diese Art ist nur im Ötscherbuch angeführt.

Thymalus limbatus FABR.

Eine Art, die ich bisher nur auf dem Ötscher (Gem. Gaming) an der Baumgrenze beim Schutzhaus fand, und zwar 1 Stück an einem Fichtenstockschwamm (20. 6. 1959) und 2 Stück an verpilztem Holz einer gefallenen Rotbuche (30. 8. 1961).

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen

Jahr/Year: 1963

Band/Volume: 15

Autor(en)/Author(s): Ressl Franz

Artikel/Article: Über die bisherigen Sammelergebnisse der "seltenen" Ostomiden (Coleopt.) im polit. Bezirk Scheibbs (N.Ö.). 19-20